





Danziger Nachrichten

Danziger Zeugen im Kossach-Hochverrat.

Oberzolkommissar Wagner als Mitwisser der Salikum-Geheimpläne?

Ein auch für Danzig aufsehenerregender Prozeß hat sich dieser Tage vor dem Gericht in Schwerin abgespielt.

Der Prozeß nahm einen bemerkenswerten Verlauf. Nach Verlesung des Eröffnungsbeschlusses wurde unter Zustimmung der Staatsanwaltschaft und der Verteidiger der Ausschluß der Öffentlichkeit wegen Gefährdung der Staatssicherheit verfügt.

Kossach überschritt im Oktober 1919 als Befehlshaber seines Sturmabteiles Kossach, das der 36. Division angehörte, die deutsch-russische Grenze und stellte sich unter den Befehl des angeblichen russischen Fürsten Alwaloff, um nach Niederwerfung der Bolschewisten gewaltsam eine nationale Diktatur in Deutschland zu errichten.

Die Straffache wird daher dem Reichsgericht überwiesen werden. Eine Vernehmung der Zeugen erfolgte somit nicht.

Man wird jedoch wohl trotzdem noch erfahren, welche Rolle die beiden Danziger Militärsen-Gauleiter in den Verschwörungen Kossachs gespielt haben.

Der Ausklang in Zoppot.

Der gestrige Sonntag bildete den Abschluß der 25. Zoppoter Sportwoche. Er stand in keinem besonders guten Zeichen, denn das Wetter ließ viel zu wünschen übrig.

Neben den beiden Hauptveranstaltungen des gestrigen Tages, dem Jugendportfest und dem Wettschwimmen, über deren Verlauf wir in unserer heutigen Sportbeilage berichten, fanden noch eine Motorbootwettfahrt und radportliche Vorführungen statt.

Beim Start zeichnete sich besonders „Gilli“ (Besitzer Hermann Politzke) aus, der auch den von D. Steinert gestifteten Startpreis erhielt. Das absolut schnellste Boot war „Dtmork II“ (Besitzer Bruno Komnid, Elbing), das auch einen Preis erhielt.

In den Mittagsstunden des gestrigen Tages fanden dann ferner noch radportliche Vorführungen der Danziger-Vommerellischen Radportvereinigungen statt. Sie wurde eingeleitet durch Sechiers-, Schul- und Kunstreiten des Danziger Radfahrerverlubs von 1885, die mit großem Beifall beim Publikum aufgenommen wurden.

Mit dem Verlauf der Sportwoche dürfte Zoppot zufrieden sein können. Die Zahl der Besucher zu den einzelnen Veranstaltungen war groß, besonders an den beiden Sonntagen und am Donnerstag. Kunnmeßer beginnt die Zoppoter Segelwoche. Sie wird eingeleitet am Dienstag mit einer Wettfahrt der Fischer.

Neue Schwierigkeiten bei den Kohlen-Verladungen.

Von polnischer Seite wird gemeldet: In den letzten Tagen hat sich im Danziger Hafen der Umschlag polnischer Exportkohle wesentlich verringert.

Wenn man ferner die gewöhnlichen Reparaturen der Krane berücksichtigt (einige Tage lang waren zwei Krane völlig außer Betrieb), so ist die Möglichkeit eines beschleunigten Kohlenumschlages zur Zeit erheblich in Mitleidenschaft gezogen, so daß die Eisenbahnbehörden gezwungen sein werden, sofern sich die Lage nicht bessert, die nach Danzig verladene Kohlenmengen in den oberhalb des Gruben einzustellen bzw. herabzusetzen.

Es ist zu bemerken, daß die bisherigen Transporte über Dramitzki-Münz-Drahtzüge nach Stettin weiterhin infolge der Maßnahmen der deutschen Eisenbahnbehörden eingestellt sind.

Das neue Tabaksteuergesetz in Kraft.

Wie die Abstimmung durchgeführt wurde.

Mit dem heutigen Tage ist das Gesetz zur Vorbereitung des Tabakmonopols in Kraft getreten. Sämtliche Tabakwaren sind dadurch im Preis gestiegen, und die Händler sind gezwungen neue Steuerbanderolen einzukaufen.

Von der Pflicht zur Anmeldung und zur Entrichtung der Tabaksteuer für Händler befreit, wenn ihr Vorrat in jeder Verkaufsstätte von Zigarren 100 Stück, Zigaretten 100 Stück, Raufabak 50 Stück, Zigarettenhüllen 500 Stück, im übrigen 1 Kilogramm nicht übersteigt und die Erzeugnisse sich nicht in ungeöffneten Packungen befinden.

Im übrigen sind anmelde- und steuerpflichtig auch die in einem Privathaushalte befindlichen Erzeugnisse und Mengen, wenn sie bei: Zigaretten 8000 Stück, Zigarren 300 Stück, Raufabak bis 8 Kilogramm, Pfeifentabak bis 8 Kilogramm übersteigen, ferner wenn sie nicht ausschließlich für den eigenen Bedarf des Haushalts dienen.

Das Zollamt trägt die Anmeldungen in ein Tabaksteueranmeldebuch ein und erteilt dem Anmeldenden eine Bescheinigung über die Anmeldung. Ohne das Ergebnis der Nachprüfung abzuwarten, berechnet die Hebestelle den Betrag der Tabaksteuer.

Sobald werden die Angaben nachgeprüft. Die Aufsichtsbeamten haben die ihnen zugestellten Anmeldungen (§ 3) sobald als möglich nachzuprüfen. In geeigneten Fällen kann die Nachprüfung probeweise vorgenommen werden.

Arbeiter Sonntag.

Wie lange wird's dauern und der Sommer wird zur Neige gehen. Alle wissen das und nutzen die schönen Tage, solange es noch Zeit ist.

Der Arbeitergesangsverein „Sängerkreis“ versammelte seine Mitglieder zu einem kleinen Strandfest bei Krakau, wo sich die Erschienenen mit altem Wasserluststücken, Gesellschaftsspielen und Gesang einen angenehmen, sorgenfreien Sonntag bereiteten.

Der „Metallarbeiterverband“ hatte den großen, schönen Garten des Lokals „Bürgergarten“ (Stephns) für ein fröhliches Sommerfest aussersehen. Gartenkonzert leitete die gelungene Feier ein, dann gab es einige sehr schön gesungene Lieder der Chorgemeinschaft Müller.

Nach ein Sommerfest gab's an diesem Sonntag: Bei Kapin am Werderort hier waren es alle Bezirke Nienstadt und Tronl der S.P.D., die ihre Mitglieder in großer Zahl zu einem fröhlichen Nachmittags mit Gesang, Tanz, Theateraufführungen, Verlosung usw. vereinigten.

Unter Wetterbericht.

Beröffentlichung des Observatoriums der St. Stadt Danzig. Montag, den 12. Juli 1926.

Allgemeine Ueberzicht: Hoher Luftdruck hat sich vom Südwesten ostwärts verlagert und bedeckt heute früh ganz Zentraluropa. Die Witterung ist daher meist ruhig und heiter.

Vorherjage: Meist heiter, schwache umlaufende Winde und steigende Erwärmung. Folgende Tage unverändert. Maximum: 20,5, 20,0; Minimum: 16,6, 14,9.

Polizeibericht vom 11. und 12. Juli 1926. Festgenommen: 52 Personen, darunter 6 wegen Diebstahls, 3 wegen Taschendiebstahls, 2 wegen Ladendiebstahls, 2 wegen Betrugs, 2 aus anderer Veranlassung, 2 wegen Straßenüberfalls, 2 wegen Hausfriedensbruchs, 2 wegen Schlägers, 2 wegen großen Unfugs, 2 wegen tätlichen Angriffs, 1 wegen Körperverletzung, 1 wegen Bedrohung, 1 wegen Entweichens aus der Anstalt, 13 wegen Trunkenheit, 1 auf Grund Haftbefehls, 7 wegen Obdachlosigkeit, 2 in Polizeihast.

Aus der Tätigkeit der Feuerwehr. Sonnabend, mittags 12 1/2 Uhr, gerieten im Hofe des Hauses Uphagenweg 19 am Bahndamm etwa 50 Quadratmeter Rasenfläche in Brand.

Der Retter Brieskorn erneut vor Gericht.

Er konnte weder Löhne noch Krankenkassenbeiträge bezahlen.

Die Krankenkassen und die Landesversicherungskasse kommen in ernste Schwierigkeiten, weil die von den Arbeitgebern zu zahlenden Versicherungsbeiträge in erheblichem Umfang nicht, oder nicht rechtzeitig bezahlt werden.

Der frühere Gutbesitzer Paul Brieskorn in Gemlitz war der Landtrankenkasse gegenüber im Jahre 1925 mit 2005 Gulden Krankenkassenbeiträgen im Rückstand. Er unterließ sich darin nicht von den meisten andern Landwirten, nur waren die rückständigen Beiträge bei ihm am höchsten.

Das Gericht kam zu folgendem, grundsätzlich wichtigem Urteil: Es kommt auf die Auslegung des Wortes vor enthalten an. Dem Angeklagten wird anelautet, daß es ihm nicht auf einen Vermögensvorteil vorz darauf ankam, die Krankenkasse zu schädigen.

Das Gericht wird man zunächst als ein Grundurteil ansehen dürfen. Es ist von armer praktischer Bedeutung, da die Pöken nur nach dieser Richtschnur arbeiten dürfen. Die Versicherungsbeiträge stehen im Punkte also fest bei den Pöken voran. Sie müssen mithin in Zukunft in abererster Linie bezahlt werden.

Standesamt Danzig. Todesfälle: F. d. Arbeiter Paul Michel, 1 J. — F. d. Ritters August Lipowski, 4 St. — Steuersekretär Gerhard Pomde, 29 J. 8 M. — Witwe Elise Droege geb. Reklaff, 78 J. 7 M. — S. d. Kaufmanns Paul Thiel, totgeb. — 2 J. d. Invaliden Dingenz Witwif, totgeb.

Aus dem Osten

Ein geheimnisvoller Juwelenraub.

Die 50 000 Mark Schmuckstücke gestohlen. Mit der Aufklärung eines geheimnisvollen Juwelenraub...

Das Schicksal einer Ehe.

Ein höchst selten vorkommender Fall in der Standesamtspraxis hinsichtlich der Handhabung einer Ehescheidung...

Verhaftung eines gefährlichen lettischen Raubmörders.

Einem jüngst wegen eines Straßenüberfalles verhafteten Verbrecher namens Kaupen wurden im Verhör vier Morde...

Ubing. Durch einen Kreuzotterbiss nach 10 Minuten an Blutvergiftung gestorben. Am Donnerstag...

Sturm. Ein Kraftwagen in der Nähe des Schafferde hängend...

Nähe der Befehung des Herrn Spring in dessen Schafferde hinein. Es wurden dabei drei Schafe auf der Stelle getötet...

Arg. Opfer gefährlichen Spielereien. Der zehnjährige Sohn des Arbeiterfamilie in Werder...

Aus aller Welt

Der München-Berliner D-Zug entgleist.

Auf der Station Plauen sind Sonnabend früh gegen 1/3 Uhr bei der Einfahrt des von Hof kommenden Berliner Schnellzuges D 21 die beiden schweren Lokomotiven...

Aus Paris wird telegraphiert: Auf dem Bahnhof von Terquigny ist der Schnellzug Paris-Cherbourg mit einem Güterzug zusammengestoßen.

Der D-Zug Warschau-Paris, der Berlin vormittags 9.50 Uhr verließ, erlitt Sonnabend nachmittags 4 Uhr in Dortmund einen Unfall.

Banditenüberfall auf eine Fabrik.

Ein Verbrecher erschossen, der Wächter verwundet. In der Nacht vom Freitag zu Sonnabend drangen in die Karbidfabrik Döhrer bei Neuthen vier auf gefleckte, maskierte und bewaffnete Männer ein...

Schwerer Autobusunfall bei Berlin.

Zahlreiche Verletzte. Einen schweren Unfall erlitt Sonntag ein Berliner Autobus auf der Ausflugsstraße Teuel-Grüneiche.

Freitagabend pläzte in der Nähe des Nonner Nordfriedhofs bei einem von Köln kommenden Personenauto der Reifen des Hinterrades.

Revision im Prozess Kalkstein. Aus Breslau wird gemeldet: Die Staatsanwaltschaft hat gegen das Freispruchsurteil im Fall des Amtsgerichtsrates Josefien Revision beim Reichsgericht eingeleitet.

Brandkatastrophe in einem japanischen Hafen.

100 Fabriken zerstört. — 1000 Obdachlose. „Times“ meldet aus Tokio: Am 10. Juli wurden in dem Hafen von Nomori durch Feuer 100 Fabriken zerstört...

Freitag mittag brach im Zentrum Londons, in Charles-street Station Garden, Großfeuer aus. Das Feuer griff mit einer Geschwindigkeit um sich...

Bei einem Brande in einem Villengebäude in der Nähe von Stockholm kam eine aus vier Köpfen bestehende Familie in den Flammen um...

Schreckenstat eines Banklehrlings.

Mordversuch und Selbstmord. In dem Oberbrückbächigen Lettin hat sich Freitag nachmittag eine Liebestragödie abgespielt...

Unbegreiflich bleibt das Motiv zu der Tat. Wegen Nachmittag hörte man plötzlich einen Schuss in den oberen Räumen des Hotelgebäudes.

Leber 71. Weltbürger Autobesitzer.

Nach einer Washingtoner Meldung hat das Handelsdepartement statistisch festgestellt, dass bei 71. Person in der Welt Autobesitzer ist.

Stürze beim Neuen auf der Aushahn. Bei dem gestrigen Rennen auf der Aushahn in Berlin überflog sich nachmittag der Rennwagen des Fahrers Emmerich aus Prag...

Bestimmung eines Mörders. In Sagan wurde kürzlich der Russe Wail aufgegriffen. Wail, der ausgewiesen werden sollte, erzählte seinen Mitgefangenen...

Mutige Familientragödie in Berlin. Der Direktor eines Berliner Industrieunternehmens, Willy Wendi, fügte in seiner Wohnung in Halensee nach heftiger Auseinandersetzung seiner Frau durch Stöße mit einer Holzstange mehrere schwere Kopfverletzungen zu...

Der Untergang des Dampfers „Therese“

ROMAN VON OTFRIED v. HANSTEIN 15. Fortsetzung. Ein trauernder Blick aus vielen Augen traf ihn, aber Christof Erasmus hatte seine letzten Worte gehört...

und hatte beide Hände vor sein Gesicht gepreßt. Es schien, als ob er weinte. Zum ersten Male hatte der Schwede in diesem Augenblick die Sympathien der Danziger Kaufleute gewonnen.

Erasmus wies gleichmütig auf einen Stuhl. „Was steht zu Diensten?“ „Ich komme wegen des Schiffbruchs Ihrer „Therese“!

Kathreiner mit Milch für jedes Alter das Bekömmlichste! Das ganze Pfund nur 70 Pfennig.





Die Entwicklung der sozialen Fürsorge.

Aus der bereits erwähnten Denkschrift des Senats über den Stand der Sozialversicherung seien noch die Mitteilungen über die wichtigsten Zweige der Angestellten- und der Unfallversicherung wiedergegeben.

In der Angestelltenversicherung sind zur Zeit etwa 15 000 Angestellte versichert. Rentenempfänger wurden gezählt am 1. Januar 1924 269, am 1. Januar 1925 897 und am 31. Dezember 1925 490. Vor dem Kriege waren keine Rentenempfänger vorhanden, da die Versicherung erst am 1. Januar 1913 in Kraft trat.

Die Leistungen der Angestelltenversicherung werden aber keinesfalls doppelt so hoch sein. Es ist also mit Bestimmtheit zu erwarten, was immer schon gesagt worden ist, daß bei einer selbständigen Aufrechterhaltung der Angestelltenversicherung dieselbe mit höheren Beiträgen arbeiten muß, als die Invalidenversicherung.

Das monatliche Ruhegehalt beträgt zur Zeit 50 G. Grundbetrag und ein Steigerungsbetrag von 15 Prozent für jeden seit dem 1. Dezember 1923 geleisteten Monatsbeitrag. Außerdem werden Kinderzulagen von 10 G. monatlich pro Kind gewährt.

Die Unfallversicherung umfaßt 3000 gewerbliche Betriebe mit 45 000 Versicherten und 8000 landwirtschaftliche Betriebe mit 84 000 Versicherten. Außerdem sind 1000 Personen in Staatsbetrieben versichert. Seit dem 1. Januar 1925 gelten für die Unfälle wieder die Vorschriften der Reichsversicherungsordnung.

Die Denkschrift bemerkt in einer Schlussbetrachtung über die Sozialversicherung ganz richtig, daß die gegen 1913 gestiegene Belastung nicht durch eine stärkere Verwirklichung des sozialen Gedankens als aus Gründen allgemeiner Natur entstanden ist.

Ein Jubelfest des Deutschen Verkehrsbundes.

Am 7. Juli 1901, also vor 25 Jahren, haben die im damaligen Verband der Hafenarbeiter und verwandten Berufsgruppen Deutschlands organisierten Kollegen nach einem siegreich verlaufenen Streik der Hafenarbeiter als äußeres Symbol ihrer Solidarität eine Verkehrsflagge gestiftet.

Schulneubau in Borgfeld. Im vergangenen Jahre sollte die Schulgemeinde Borgfeld ein neues Schulhaus erhalten, weil das alte Gebäude baufällig ist. Das Projekt wurde aber, da ein anderer Schulneubau im Freistaat sich als notwendiger erwies, zurückgestellt und soll nun, wie bestimmt verlautet, noch in diesem Sommer zur Ausführung gelangen.

Das neue Programm in den U. L. - Lustspielen. Zwei amerikanische Episteme, beide mit spannenden Tricks und der erfrischenden Dosis von bizarrem Humor versehen.

dieser spähhafte Knaz ist Raymond Griffith, ein Darsteller, den man reich lieb gewinnt um seines bezaubernd sympathischen Wesens willen; besonders eindringlich wirkt das lebhaftes Spiel der Augen und der Hände.

Dr. Thun-ernent verurteilt.

Der Vorwurf der Rechtsbeugung beläufig.

Zwischen der Ortskrankenkasse in Joppot und der Berufsvereinigung der Ärzte war bekanntlich ein Streit ausgebrochen. Die Krankenkasse stellte vier Ärzte an, während die Berufsvereinigung die freie Arztwahl auf Grund eines Tariffs wünscht.

In der Stadtbürgerschaft von Danzig brachte nun Dr. med. Thun die Sache vor und griff den Oberregierungsrat Weber an und warf ihm „Rechtsbeugung“ vor. Oberregierungsrat Weber stellte nun Strafanklage gegen Dr. Thun wegen Beleidigung. Das Schöffengericht verurteilte Dr. Thun wegen Beleidigung zu 200 Gulden Geldstrafe.

Das Berufungsgericht verkündete folgendes Urteil: Der Vorwurf der Rechtsbeugung sei beläufig. Der Angeklagte sei aber in dem guten Glauben gewesen, daß der Vorsitzende voreingenommen war. Ihm stehe auch die Wahrung berechtigter Interessen zur Seite.

Pferderennen in Joppot.

Der gestrige Sonntag ließ die Sportwoche sehr befreudend ausklingen — regenfreies warmes Wetter, obgleich der dauernd bedeckte Himmel nichts Gutes versprach, eine starke Besucherflut auf den Tribünen und den übrigen Plätzen und durchweg fesselnder Sport, vor allem hohe reitlerische Qualitäten.

1. Preis der Goldschmiedegasse, Ehrenpreis von den Juwelieren der Danziger Goldschmiedegasse und 1250 G., Distanz 3000 Meter. 1. A. Enz' Füllier (v. Sosnowski), 2. Verlebi, 3. Abdana. Ferner: Almscher. Tot.: 12:10; Pl. 12, 14:10.

2. Weichselpreis, Ehrenpreis und 1250 G., Distanz 1600 Meter. 1. v. Plehn's Gloriette (Rofe), 2. Flawer, 3. Walfentau. Ferner: Erie, Rettung, Zyper, Wiboile. Tot.: 42:10; Pl. 15, 22, 19:10.

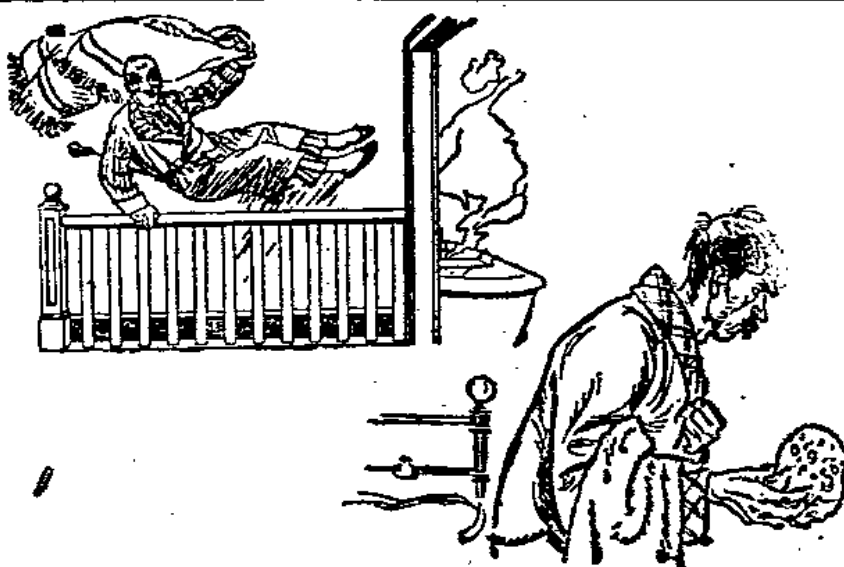
3. Stübchenpreis, Ehrenpreis von der Danziger Stübchengefellschaft und 1250 G., Distanz 1600 Meter. 1. D. von Mislaff's Padua (Staudinger), 2. Escamilla, 3. Feierabend. Ferner: Minimus, Nikol, Brausewind, Alindiva, Quarenluft, Gesellschaft. Tot.: 11:10; Pl. 11, 11, 13:10.

4. Preis von Danziger Lachs, Ehrenpreis von der Rikfabrik „Der Lachs“ und 1500 G., Distanz 3000 Meter. 1. Stall Indolfinenhöhe Singsburg (F. Ludwig), 2. Absolver, 3. Angriff. Ferner: Ribisel, Rosenkönig, Carthagen. Tot.: 163:10; Pl. 28, 25:10.

5. Haffner-Rennen, Ehrenpreis von einem Nachkommen Dr. Haffners und 1500 G., Distanz 2000 Meter. 1. Stall Indolfinenhöhe Pöllunder (L. Brillowski), 2. Columbus, 3. Feteider. Ferner: Dreßba, Mamund, Luksus, Probuz, Also doch, Alradio. Tot.: 33:10; Pl. 13, 21, 13:10.

6. Großer Preis von Joppot, Ehrenpreis von der Stadt Joppot und 3500 G., Distanz 4500 Meter. 1. G. Engelmann's Preußenburg (v. Lewinski), 2. Dönmalo, 3. Lebensfrone. Ferner: Zischalla, Vola, Napoleon II. Tot.: 28:10; Pl. 15, 23:10.

7. Preis von Brösen, Freize 1500 G., Distanz 2800 Meter. 1. W. Kuschel's La Maisonette (L. Brillowski), 2. Courcubue, 3. Palastdame. Ferner: Er ipso, Sglt, Zaucher, Zaporozec. Tot.: 49:10; Pl. 15, 15, 20:10.



Gib ihm Kruschen-Salz,

denn er fühlt sich schlaff, abgespannt und müde, er schleppt sich aus dem Bett wie ein alter Mann. Wenn man jeden Morgen eine kleine Dosis Kruschen-Salz nimmt, dann wird das ganze System (Blut, Nieren, Magen und Leber) auf ganz natürliche Weise gereinigt und erfrischt.

In Apotheken und Drogerien DG 4,50 pro Glas, für 3 Monate ausreichend BEUTHEN & SCHULTZ G. m. b. H., BERLIN N 39, PANKSTRASSE 13/14

Die Kupferschmiede zum DMB.

In der Zeit vom 27. Juni bis 1. Juli fand in Leipzig der Verbandstag der Kupferschmiede statt. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß sich der Verband auch in dem letzten Jahr gut entwickelt hat. Den Kassenbericht erstattete der Hauptkassierer Nabe. Er brachte zum Ausdruck, daß sich die Kassenverwaltung im letzten Jahre günstiger gestaltet, so daß der Verband sich finanziell an Neugründungen der Gewerkschaftsbewegung beteiligen konnte.

Entsprechend den Beschlüssen des Breslauer Gewerkschaftskongresses, der sich für Industrieverbände entschied, des ferneren mit Rücksicht darauf, daß die Wahrung der Arbeiterinteressen angesichts der gesamten Wirtschaftslage und den immer häufiger hervorretenden Unternehmerorganisationen den Zusammenschluß aller Arbeiter in größeren Organisationen bedingt, beschließt der Verbandstag, zwischen den Organisationen des Verbandes der Kupferschmiede Deutschlands und dem Deutschen Metallarbeiterverband einen Kartellvertrag abzuschließen, um ein enges Zusammenarbeiten beider Verbände zu bewirken.

Uneinigkeit der englischen Arbeiterführer.

Der Sekretär der Bergarbeiter Cook sagte in einer Rede, es sei keine Aussicht auf eine Beendigung des Kohlenstreiks vorhanden und fügte hinzu, der Sekretär des Internationalen Bergarbeiterverbandes Hodges müsse von seinem Posten entsetzt werden, weil er die Forderungen der Bergarbeiter international geschädigt habe.

Die Vorführdamen organisieren sich. Weitgehende Ausbeutung und öffentliche Mißachtung werden auch den Vorführdamen wie so vielen anderen Arbeitnehmergruppen zuteil. Gerissene Unternehmer haben sich beispielsweise nicht scheut, sogenannte Mannenquintessen ins Leben zu rufen, in denen den Schülern ein hohes Schulgeld abgenommen wird, ohne daß die Möglichkeit besteht, ihnen eine entsprechende Berufsausbildung zu geben.

Table with 3 columns: Location, Water level, and change. Includes entries for Strom-Weichsel, Arakan, Zawitsoft, Warschau, Plock, Thorn, and Fordon.

Versammlungs-Anzeiger

Anzeigen für den Versammlungskalender werden nur bis 9 Uhr morgens in der Geschäftsstelle, gegen Barzahlung entgegengenommen. Belegpreis 20 Gulden pro Seite.

DMB, 5. Bezirk, Langjahr. Hauskassierer, die noch nicht abgerechnet haben, wollen spätestens am Montag, den 12. Juli, beim Gewissen Licht abrechnen. DMB, 2. Bezirk. Die Abrechnung für das 2. Quartal ist bis Dienstag, den 13. Juli, beim Gen. Marquardt einzureichen.

Der Hafenverkehr der Woche.

Die Berichtswache weist gegenüber der letzten Zeit keine wesentliche Veränderungen auf. Der Umschlag im Danziger Hafen in der letzten Woche bewegte sich in einer Höhe von etwa 190 000 Tonnen gegenüber 145 000 Tonnen der Vorwoche.

An zweiter Stelle stand wiederum die Holz ausfuhr. Es wurden 2121 Waggons oder etwa 50 000 Tonnen Holz umgeschlagen. In der Vorwoche betrug der Umschlag 2053 Waggons.

Die Getreideausfuhr hält sich, obwohl das Wirtschaftsjahr zu Ende geht, in angemessenem Umfang. Es wurden 315 Waggons oder 6500 Tonnen Getreide umgeschlagen gegenüber 335 Waggons der Vorwoche.

Die Zuckerausfuhr ist fast völlig eingestellt, es wurden nur 5 Waggons oder ca. 100 Tonnen ausgeführt. In der Vorwoche betrug der Umschlag 28 bzw. 40 Waggons.

In der Berichtswache liefen im Hafen 120 Fahrzeuge ein, während 132 Fahrzeuge den Hafen verließen. Von den eingelaufenen Fahrzeugen waren 33 deutsche, 32 schwedische, 18 dänische, 19 holländische, 5 englische, 2 polnische, 2 lettische, 2 italienische und je ein griechischer, finnländischer, holländischer und belgischer Nationalität.

Thomasmehl. Von den aufgelaufenen Fahrzeugen fährten 48 die deutsche, 30 die schwedische, 18 die dänische, 16 die holländische, 5 die englische, 3 die polnische, 3 die lettische, 2 die italienische und je 1 die französische, die estländische, die finnländische, die belgische und die litauische Flagge.

In der Berichtswache liefen 14 Fahrzeuge mit Passagieren und 5 Passagieren und Gütern von Helsinki, Libau, Kopenhagen, Stockholm, London und Hull ein, während 15 Fahrzeuge mit Passagieren und 6 mit Passagieren und Gütern in der Richtung nach London, Hull, Libau, Kopenhagen und Stockholm ausliefen.

Der Hafen von Gdingen zeigte einen Umschlag von 1517 Tonnen Kohlen an, gegenüber 7882 Tonnen der Vorwoche. Gegenüber den Vorwochen ist die Ausfuhr sehr wesentlich gestiegen. Die Tagesleistungen der Ausfuhr schwankten zwischen 1280 Tonnen und 1773 Tonnen. Täglich luden 4 Fahrzeuge Kohlen. Die Ausfuhr erfolgte nach dem Baltikum, Schweden und Dänemark.

Ämtliche Erklärung über die Remmerer-Aktion.

Professor Dr. Remmerer erklärte dem polnischen Finanzminister gegenüber, daß die Notiz eines gewissen deutschen Blattes, die angeblich aus Warschau stammt und besagt, Professor Remmerer habe in einer Unterredung mit einem Vertreter der polnischen Regierung erklärt, daß das amerikanische Kapital kein Vertrauen zur derzeitigen Wirtschaftslage Polens habe, und daß Prof. Remmerer noch eine Reihe anderer weit pessimistischer Äußerungen über die gegenwärtige und zukünftige Wirtschaftslage Polens gemacht habe, seine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt habe.

Keine Erhöhung der Bahntarife.

Angeichts verschiedener Pressemeldungen von einer angeblichen Absicht der polnischen Regierung, die bisherigen Bahntarife für den Personen- und Güterverkehr zu erhöhen, erklärte das Eisenbahnministerium dem Vertreter des "Expres" voran, daß dieses Ministerium nicht im entferntesten daran denke, irgendwelchen Eisenbahntarif zu erhöhen. Eine solche Erhöhung würde übrigens der Regierungsdaktion, welche dahin zielt, sämtliche Produktionspreise herabzusetzen, entgegenarbeiten.

Deutsche Wirtschaftsabkommen. Am 12. d. M. werden die Verhandlungen zwischen Deutschland und der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion über die Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr in Aachen wieder beginnen.

Die Ratifikationsurkunde von dem deutsch-dänischen Abkommen über Zollerleichterungen für dänische Erzeugnisse und über Erleichterungen für deutsche Handelsreisende in Dänemark ist gestern dem dänischen Geschäftsträger in Berlin übergeben worden. Das Abkommen tritt am 19. Juli in Kraft.

Stapellauf eines 25 000-Tonnen-Schwimmdocks. Auf der Hamburger Werft der Vulkanwerke wurde am Sonnabend ein in der Rekordzeit von 94 Arbeitstagen erbauter, für Vorbeut bestimmtes Schwimmdock von 25 000 Tonnen vom Stapel gelassen, das mit 6 Krefeldpumpen ausgerüstet ist, eine Länge von 220 Metern, eine Breite von 35 Metern und eine Seitenpontenhöhe von nahezu 5 Metern hat. Die Einrichtung des Docks ermöglicht die Trockenlegung eines Schiffes binnen 2 Stunden.

Größere polnische Textilwarentransporte nach Rußland wurden in der letzten Woche von der Lodzer Firma S. R. Pognanski A.-G. abgehandelt. Die Bezahlung erfolgte in Wechseln, die in Deutschland und England diskontiert sind.

Die deutsch-schweizerischen Handelsvertragsverhandlungen sind am 10. Juli in Bern endgültig beendet worden. Es wurde auf allen Gebieten materielle Einigkeit erzielt. Die Unterzeichnung des Vertrages ist für den 14. Juli vorgesehen.

Veranstaltung der Erhöhung der Eisenpreise. In der Mitte Juli stattfindenden Sitzung des Gesamtpolnischen Eisenindustrials soll über eine 10- bis 15prozentige Erhöhung der Eisenpreise Beschluß gefaßt werden.

Neue französische Ausfuhrzölle. Durch Dekret sind die französischen Ausfuhrzölle folgender Waren neu festgesetzt worden: Kondensierte Milch 10, Käse 25, Holzschichte, Reisig und Reisigbündel 25, Frischgemüse 10, Stroh und Futterheu 15 Prozent.

Verantwortlich für Politik: Ernst Lohp; für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil: Fritz Weber; für Inserate: Anton Fooker; sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von S. Gehl & Co., Danzig.

Good-year die Weltmarke bürgt für Qualität. Advertisement for Good-year tires featuring an image of a tire and a person.

Voranzeige Anfang August eröffne ich eine Praxis in Fraust Danziger Straße 5, 1 St. Dr. Lausmer Zahnarzt

Stadttheater Danzig Intendant: Rudolf Schaper Heute, Montag, 12. Juli, abends 7 1/2 Uhr: Letzte Vorstellung für Dauerkarten Serie I Neidhardt von Gneisenau

Geschäftseröffnung Särge von einfachster bis elegantester Ausführung! L. Radtke, Breitgasse 42

Grundstück im Vorort mit groß. Baum. als Bauplatz geeignet. Sportfliegerwagen gut erhalten, bill. z. verp. Mantel groß, warm, passend für Sommer, verkauft. Gute Amerikanische Weißbier u. Bierbrenner weg. Aufgasse 4. Buchst. zu verkaufen. Möbel ganze Kuchlände zum Verkauf zu hohen Preisen. Herren und Damen

Schülerklass. Mädchen zu 2 Kindern gesucht. Paradiesgasse 4. Rieffe. Jung. Mädchen, 19 Jahre sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Kaufe jonn. Vorderwohn., 1 St. Nähe Markthalle, besteh. aus Stube, Küche, Bad, alles hell, geg. gr. Stube u. Küche od. H. 2-Zimm.-Wohn. auch nach außeß. Sonnt. 3-Zimm.-Wohn. (Anf. Schilke) geg. 2-Zimm.-Wohn. in Danzig zu tauschen gesucht. Zwei-Zimmer-Wohnung Nähe Markt, geg. gleiche od. Stube u. Kabinett, zu tauschen. Ang. u. 6466 a. d. Exp. d. „Volkst.“

Promenadenfahrten zum Feuerwerk der Heubuder Sportwoche am Dienstag, dem 13. Juli Kapelle an Bord! Abfahrt Danzig, Grünes Tor, 8 1/2 Uhr abends. Fahrtdauer etwa 1 1/2 Stunden. Fahrpreis 6 1.00, Kinder die Hälfte. Vorverkauf: Lange Brücke Nr. 3 und 12. Fernspr. 3148 „Weichsel“ A.-G.

Die wegen schlechter Witterung ausgefallene Italienische Nacht auf der Weichsel findet morgen, Dienstag, abends 8 Uhr, statt. Das Brillantfeuerwerk wird 8.30 Uhr zwischen Weichselufer und Heubuder Sportwiese abgebrannt. Das Festkomitee.

Der Blumen-Korso der Heubuder Fest- u. Sportwoche findet am Donnerstag, dem 15. Juli 3 Uhr nachmittags, ab Hansaplatz in Begleitung der Stieboritz-Kapelle nach Heubude statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Anmeldungen sind an Herrn Robert Amstler, Heubude, Dammstraße Nr. 35, Telephon 7846, zu richten.

Zahn-Ersatz bei billigster Preisberechnung Zähne von 1.- G an, Umarbeitungen von 1.- G an, Reparaturen 2.50 G Paradiesgasse Nr. 6-7

Fahrräder repariert schnellstens und billigst. Für Alle! Rastieren 15 Naarschneiden 50 Sonnabends 75 Nur Jungferngasse 14. Rollgepanne a Stunde 1.75 Gulden, stellt Wilhelm Prilwitz, Am Holzraum 17. Oberhemden aller Art fertigt preiswert und sauber an (26 638) Holz, Eichenweg 18.

Der Baum Gedichte Gebunden 3.— Brochüert 1.90 Ein neues Buch von Carl Zuckmayer dem Dichter des „Fröhlichen Weinbergs“ Buchhandlung Danziger Volksstimme Telephon 3290

Lösche, Stube, Kab. u. Küche, Bad, u. Kell. auf der Altstadt, part., geg. gleiche oder größere im Zentrum. Ang. u. 6462 a. d. Exp. d. „Volkst.“. Lösche meine gr. 2-Zimm.-Wohn. m. Zubehör gegen gleiche auch in Vorort etvl. mit Garten. Frh. Heilige-Geist-Gasse 62. Berufstätige Dame sucht kleines, leeres Zimmer. Ang. u. 6439 a. d. Exp. Leeres, kleines, einfaches Zimmer oder Kabinett zum 15. Juli von älterer Fräulein gesucht. Ang. mit Preis unt. 8 6468 an die Exp. der Volksstimme. Junger Mann findet anständiges Logis Löpfergasse 28, 2 Et. Ordnung. Aufständiger jung. Mann such. Schlafstille mit Bettstücken (36640) Kabl. Balkon Wolf 5c. Tischarbeiten Schürzen, Holzmarkt 7. Kinderwagen repariert außerst billig in kürzester Zeit. Exp. Herberweg 19, 1. Aufnahmen aller Art liefert billigst. Exp. Ballgasse 22.